

**Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil für eine oder mehrere, zunächst,
befristete Stellen als Mitarbeiter/in im psychologischen Dienst bei der
Justizvollzugsanstalt Köln, besetzbar ab dem 15.06.2022**

Beschreibung der Einrichtung

Die Justizvollzugsanstalt Köln ist eine Einrichtung des geschlossenen Vollzuges. Sie verfügt über 1.170 Haftplätze für weibliche und männliche Inhaftierte und ist zuständig für Strafgefangene – Erst- und Regelvollzug – und die Vollstreckung von Untersuchungshaft.

I. Stellenbeschreibung

1. Name der Stelle/n / Funktionsbeschreibung

Es handelt sich um eine oder mehrere, zunächst, befristete (Vollzeit)stellen als Mitarbeiter/in im psychologischen Dienst der Justizvollzugsanstalt Köln für Diplom-Psychologen/innen (Diplom oder M.Sc.). Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2022 befristet.

2. Vergütung / Besoldung

Entgeltgruppe EG 13 TV-L; BesGr. A 13 LBesO A NRW (bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich).

3. Dienstzeiten

Die Dienststundenregelung für die Angehörigen des psychologischen Dienstes trägt den vollzuglichen Erfordernissen Rechnung, in dem eine flexible Arbeitszeitregelung eingerichtet ist. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

4. Dienststelle

Dienststelle ist die Justizvollzugsanstalt Köln.

5. Aufgaben / Tätigkeiten

Die Aufgaben des psychologischen Dienstes im Justizvollzug sind im Allgemeinen durch die Richtlinien für die Fachdienste bei den Justizvollzugseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen AV d. JM vom 18. Dezember 2015 (2400 – IV. 54) in der Fassung vom 6. Juli 2017 definiert. Das Aufgabenfeld des psychologischen Dienstes in der Justizvollzugsanstalt Köln besteht insbesondere aus folgenden Tätigkeiten:

- Durchführung von Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere bei der Gefahr von Selbstverletzungen und Suizidversuchen von Gefangenen
- Durchführung von psychologischer Beratung, Trainingsmaßnahmen und Behandlung von Gefangenen einzeln oder in Gruppen

- Durchführung einer Indikation von Behandlungsmaßnahmen oder für eine Psychotherapie.
- Durchführung von psychologischen Untersuchungen / Diagnostik von Inhaftierten und Fertigung von gutachtlichen Stellungnahmen zur Frage:
- der Vollzugsplanung
- einer Suizidalität
- einer Gefährlichkeitsprognose im Zusammenhang mit vollzugsöffnenden Maßnahmen (z. B. einer Verlegung in den offenen Vollzug, Ausgang etc.)
- einer vorzeitigen Entlassung.

II. Anforderungsprofil

1. Berufserfahrung

Vorerfahrungen im Bereich des Justizvollzuges sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung für eine Bewerbung.

Folgende fachliche Voraussetzungen und persönliche Eigenschaften werden erwartet:

2. Fachkenntnisse

Zwingend erforderliche fachliche Voraussetzungen:

- mindestens jeweils 2-jähriges abgeschlossenes Studium der Psychologie (Diplom / Master)
- gute Fachkenntnisse in Psychodiagnostik.

Erwünschte fachliche Voraussetzungen:

- gute Fachkenntnisse in forensischer Psychologie
- Erfahrungen in Psychodiagnostik
- Erfahrung im Justiz- oder Maßregelvollzug (auch in Form von Praktika)
- gute Kenntnisse über Methoden der Krisenintervention und Erfahrungen in ihrer Anwendung
- Kenntnisse in psychotherapeutischen Methoden
- Erfahrungen in Psychotherapiesitzungen - einzeln oder in Gruppen (bei Approbation als psychologische* Psychotherapeut*in).

3. Persönliche Anforderungen

- Identifikation mit dem eigenem Berufsbild, den Grundlagen des Strafvollzuges

und den Grundsatz- und Rahmenzielen der Justizvollzugsanstalt Köln

- Entscheidungsfreude und Entscheidungssicherheit
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit
- Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit
- Verschwiegenheit
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zur selbstkritischen Reflektion
- hohe Einsatzbereitschaft
- Fähigkeit zum gezielten Zeitmanagement und Flexibilität
- Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- Frustrationstoleranz
- Loyalität gegenüber Dienst- und Fachvorgesetzten
- Fortbildungsbereitschaft
- gerne Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere ist die Beherrschung der arabischen / französischen Sprache wünschenswert.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwer behinderten Menschen zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwer behinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Für Rückfragen steht Ihnen die Leiterin des Psychologischen Dienstes der Justizvollzugsanstalt Köln, Frau Michaela Voßhagen, Tel. 0221/5973 - 495, zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Köln, Rochusstraße 350, 50827 Köln.

Einsendeschluss ist der **30.06.2022** (Posteingang)!